

jedesmal unter einem Schlagwort die dazugehörigen Uhren bezeichnen. So finden wir z. B. die Uhr für die elegante Dame; das Modernste für die Straße; die klassische Uhr, die nie unmodern wird; für den pünktlichen Geschäftsmann, Beamten, Angestellten und Arbeiter usw. Der Katalog kann von dem Generalvertreter Herrn Ewald Narath, Frankfurt a. M., Waldmannstr. 33, bezogen werden. (VI 1/421)

Frühjahrs-Neuheiten der Firma Richard Lebram, Berlin SW 19. Als Frühjahrs-Nachtrag ist soeben von obiger Firma ein neuer Katalog erschienen, der besonders auf die Neuheiten der jetzigen Jahreszeit hinweist. Erwähnenswert sind die Sonja-Perlen, die sich in letzter Zeit besonders beim Einzelhandel gut eingeführt haben. Einen großen Raum nehmen auch die Wecker und Großuhren ein, die in dem letzten Hauptkatalog fortgelassen waren. (VI 1/422)

Zentralverbands-Nachrichten

Richtigstellung. In der „Süddeutschen Uhrmacher-Zeitung“ Nr. 6 erschien auf S. 15 eine Anzeige der Frankfurter Allgemeinen Versicherungs-Aktiengesellschaft, die den Anschein erwecken muß, als gehe sie vom Zentralverband der Deutschen Uhrmacher aus. Wir haben, als wir die Anzeige zu Gesicht bekamen, sofort dagegen Einspruch erhoben.

Wir stellen fest, daß über Inhalt und Form dieser Anzeige weder mündlich noch schriftlich mit dem Zentralverband verhandelt wurde und daß auch entgegen der Angabe im Inserat vom Verbandsdirektor König weder mündlich noch schriftlich eine Genehmigung der Anzeige erfolgte. (VII/895)

Zentralverband der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband)

I. A. des Vorstandes: W. König

Innungs- und Vereinsnachrichten

**Uhrmacherverband Kurhessen und Waldeck, e. V.,
Sitz Kassel**

Am 25. März, vormittags 10¹/₂ Uhr, findet im Evangelischen Vereinshaus, Kölnische Straße 17, unsere diesjährige Hauptversammlung statt. Auf der Tagesordnung steht unter anderem Erstattung des Jahresberichtes, Entlastung des Vorstandes, Neuwahlen, Beschlußfassung über die Erhöhung der Vierteljahrsbeiträge von 4 auf 5 RM. und Verschiedenes.

Wir machen besonders noch darauf aufmerksam, daß zwecks schnellerer Erledigung der Sterbeversicherung eine amtliche Sterbeurkunde nebst Altersnachweis und ein ärztliches Attest nebst Todesursache immer umgehend an unseren Kassierer, Herrn Hch. Voigt, Kassel, Töpfermarkt 1, zu senden sind. (VII/897) Friedrich Stöhr, I. Vorsitzender.

Uhrmacher-Provinzialverband „Brandenburg“

Der diesjährige Verbandstag des Provinzialverbandes „Brandenburg“ findet am 13. Mai in Perleberg statt. Die Stadt Perleberg bereitet den Kollegen und ihren Damen einen großen Empfang vor. Die Kollegen können der Stadt nur ihren Dank dadurch aussprechen, daß sie in großer Anzahl den Verbandstag besuchen. Das Festbuch wird jedem Kollegen der Provinz Brandenburg sowie der Grenzmark zugesandt werden (Auflage 1500 Stck.). Trotzdem die Uhrenfabrikanten das Inserieren in den Festbüchern der Unterverbände abgelehnt haben, sind die Aufträge seitens der Großhandlungen sowie der Gold- und Silberwarenfabriken reichlich eingegangen. Die Warenausstellung verspricht auch groß zu werden, da schon viele Platzbestellungen vorliegen. Weitere Bestellungen für Inserate sowie Ausstellungsplätze sind bis Ende März an die Geschäftsstelle: W. Wolter, Berlin-Neukölln, Hermannstr. 108-109, einzusenden. (VII/891) Willibald Wolter, I. Vorsitzender.

Bunzlau. (Uhrmacher-Zwangsinning.) Unsere nächste Versammlung findet am 3. April statt. (VII/899)

Leipzig. (Uhrmacher-Zwangsinning.) Am Sonntag, dem 25. März, vormittags ³/₄ 11 Uhr, findet im Innungslokal, Schloßgasse 101, die Lossprechung der Ausgelernten statt. Die werthen Kollegen und die Angehörigen der Ausgelernten werden hierdurch höflichst eingeladen, derselben beizuwohnen. Am Montag, dem 16. April findet die zweite Innungsversammlung und am Montag, dem 23. April, eine außerordentliche Versammlung (Statutenänderung) statt. Einladung nebst Tagesordnung erfolgt durch die Post. (VII/902) Paul Magdeburg, Obermeister.

Nürnberg. (Uhrmacher-Zwangsinning.) Die am 2. April, nachmittags 2 Uhr, stattfindende Pflichtversammlung wird wegen Satzungsänderung als außerordentliche Hauptversammlung einberufen. Falls zu der obigen Versammlung nicht die erforderliche Zahl der stimmberechtigten Mitglieder erscheint, wird für den gleichen Tag, nachmittags 3 Uhr, eine gleiche Versammlung mit der gleichen Tagesordnung einberufen, die zur Beschlußfassung ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder ermächtigt ist.

Bei der Versammlung wird anschließend Herr Fachlehrer Appel einen wichtigen Vortrag über elektrische Uhren halten. Am Donnerstag, dem 19. April, nachmittags 3¹/₂ Uhr, findet in Nürnberg eine Kreisaußschußsitzung statt, zu der eine besondere Einladung noch durch Postkarte erfolgt. (VII/896) Der Vorstand.

Riesa. (Uhrmacher-Zwangsinning Riesa-Großenhain.) Die nächste Versammlung findet am 2. April, 13 Uhr, in Riesa, Elberterrasse, statt. Auf der Tagesordnung steht: Lossprache der Lehrlinge, Wahl eines Delegierten für Baußen, Eingänge und Verschiedenes. Alle Kollegen werden gebeten, vollständig [zu] erscheinen. (VII/893) Johannes Künerl.

Dortmund. (Uhrmacher-Zwangsinning.) Am 15. März 1928, fand eine außerordentliche Innungsversammlung statt, in der über einen Antrag auf Auflösung der Zwangsinning verhandelt wurde. Obermeister Müller führte aus, daß, nachdem die Januar-Generalversammlung den vom Vorstand vorgelegten Haushaltplan abgelehnt habe und die Neuwahl eines arbeitsfähigen Vorstandes sowie des Obermeisters nicht zustande gekommen sei, mehrere Kommissionsberatungen zur Lösung der Schwierigkeiten stattgefunden hätten. Hierbei sei die allgemeine Auffassung zutage getreten, daß die vielen Schwierigkeiten es mit sich gebracht haben, daß eine Reihe namhafter Innungsmitglieder grollend zur Seite stehen. Sie erblicken in der Zwangsinning nicht die geeignete Organisation, um ersprießliche Gemeinschaftsarbeit zu leisten. Dagegen wäre allenthalben Meinung für eine Freie Vereinigung der Gruppe Uhrmacher neben der Gruppe Goldschmiede vorhanden. Bei einer Freien Vereinigung würden voraussichtlich die abseits stehenden Kollegen wieder zur Mitarbeit gewonnen werden. Nachdem Herr Menke noch in ergänzenden Ausführungen die voraufgegangenen Beratungen klargelegt und die beabsichtigte fernere Zusammenarbeit geschildert hatte, wurde unter den anwesenden 77 Innungsmitgliedern die Abstimmung vorgenommen. Dieselbe ergab 75 Stimmen für die Auflösung bei 2 Stimmenthaltungen.

Nachdem der anwesende Vertreter der Aufsichtsbehörde festgestellt hatte, daß die satzungsgemäße Mehrheit für den Auflösungsbeschluß vorhanden sei, wurde festgestellt, daß nunmehr der Antrag auf Zurücknahme der Anordnung über die Errichtung der Zwangsinning und die Schließung der Innung beantragt werden könne.

Als dann wurden Beratungen darüber vorgenommen, wie die Abwicklung der Innungsgeschäfte bis zur Schließung der Innung durchgeführt werden können und welche Maßnahmen zu ergreifen sind, um in veränderter Form eine Gemeinschaftsarbeit unter den Kollegen durchzuführen. Es wurde beschlossen, den Innungsvorstand und die seinerzeit gewählte Haushaltskommission, bestehend aus den Herren Menke, Lindenbergh, Brefeld, Heß, Drapal und Viehl, mit der Abwicklung der Geschäfte zu betrauen. Die Geschäftsführung soll nach wie vor beim Handwerksamt unter den mit diesem vereinbarten Bedingungen verbleiben, ferner sollen auch die Geschäfte der zu gründenden neuen Vereinigung durch dieses vorläufig geführt werden.

Um die bei der Gewerblichen Berufsschule eingerichtete Fachklasse unverändert weiter unterhalten zu können, sollen die von der Innung übernommenen Verpflichtungen zur Leistung eines jährlichen Zuschusses von 150 RM. dadurch sichergestellt werden, daß das bei Schließung der Innung verbleibende Restvermögen der Handwerkskammer zur entsprechenden Verwendung überwiesen wird.

Die seitens der Innung seinerzeit eingerichtete Sterbeumlagekasse soll vorläufig in der bisherigen Form weiter bestehen und durch das Handwerksamt verwaltet werden.

Auf Antrag des Herrn Goldschmiedemeisters Leverenz wurde Herrn Obermeister Müller noch einstimmig der Dank der Versammlung für seine persönlichen Bemühungen um Herbeiführung einer tragbaren Lösung ausgesprochen.

Am Schlusse der Versammlung wurde betont, daß die gefaßten Beschlüsse die Wirkung haben möchten, die von ihnen erhofft werden, und daß die an die Stelle der Zwangsinning tretende Freie Vereinigung eine ersprießliche Arbeit leisten möge, da ohne eine Organisation das Uhrmacherhandwerk nicht sein könne. (VII 901)

Gelsenkirchen. (Uhrmacher-Zwangsinning.) Am 24. Februar fand die außerordentliche Innungsversammlung mit darauffolgender erster Jahreshauptversammlung statt. Obermeister Kollege von Korff eröffnete die Versammlung und begrüßte besonders